

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 12.01.2006 um 18.20 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

SPD-Stadtratsfraktion:

2. Bgmin. Gold  
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene  
Stadtrat Heisel

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein  
Stadtrat Schardt (ohne Ziffer 2)  
Stadtrat Rank (ohne Ziffer 2)

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Richter (für Stadtrat Müller)  
Stadtrat Schmidt  
Stadtrat May

FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer  
Groß

Berichterstatter: Assessorin Ingrisch  
Oberamtsrat Schwarz (Ziffer 3)  
Stadtbrandinspektor Scherer (Ziffer 3)

Protokollführer: Verwaltungsfachangestellter Müller

Als Gäste: Bürgermeister Böhm  
Stadtrat Mahlmeister  
Stadtrat Dr. Kröckel  
Stadträtin Schmidt  
Stadtrat Konrad  
Stadtrat Haag  
Stadträtin Schwab

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Dr. Endres-Paul  
Stadtrat Müller

### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

## 1. Widmung Fl.Nr. 5826/Teilfläche

### **Mit 12 : 0 Stimmen**

Der Verbindungsweg zwischen Königsberger- und Böhmerwaldstraße, Teilstück zur Ernst-Reuter-Straße (Fl.Nr. 5826 Tfl.) wird gem. Art. 6 Abs. 1 BayStrWG zum beschränkt-öffentlichen Weg i. S. d. Art. 53 Nr. 2 BayStrWG gewidmet.

Der Fußweg mit einer Länge von 0,058 km beginnt am beschränkt-öffentlichen Weg Fl.Nr. 5826 Tfl. und endet an der Ortsstraße „Ernst-Reuter-Straße“, Fl.Nr. 5815; Widmungsbeschränkung: Nur für Fußgängerverkehr.

Grundlage ist der Lageplan vom 13.12.2005.

## 2. Zuschlagserteilung für die

### Herstellung und den Unterhalt der Kanalhausanschlüsse im Jahre 2006

(Stadtrat Schardt und Stadtrat Rank sind aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlassen unaufgefordert den Sitzungstisch.)

### **Ohne Abstimmung**

Die Firma Rank, Kitzingen, erhält auf der Grundlage ihres Angebotes als preisgünstigster Bieter der beschränkten Ausschreibung vom 20.12.2005 den Zuschlag zur Ausführung der Kanalhausanschlüsse im Jahre 2006.

## 3. Beschaffung eines TLF 24/50 für die Freiwillige Feuerwehr Kitzingen

### **A. Ohne Abstimmung**

a) Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells des TLF 24/50 für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kitzingen wird der Firma MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb GmbH, Würzburg, zum Angebotspreis von 70.180,00 € erteilt.

b) Der Auftrag zur Lieferung des Fahrzeugaufbaus und der Fahrzeugausrüstung wird der Firma Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Gingen/Brenz, zum Angebotspreis von 205.439,70 € erteilt.

Die notwendigen Haushaltsmittel waren im Haushaltsjahr 2005 bereitgestellt. Die Haushaltsmittel werden als HAR in das Haushaltsjahr 2006 übertragen.

B. Oberbürgermeister Moser bittet hinsichtlich der Kosteneinsparung, gegenüber den im Haushaltsplan veranschlagten Mittel sowie der Einsatzmöglichkeit des neuen Feuerwehrfahrzeuges Oberamtsrat Schwarz, Stadtbrandinspektor Scherer sowie Stadtrat Schmidt als Feuerwehrreferent kurz Stellung zu nehmen.

Oberamtsrat Schwarz erläutert die wesentlichen Gründe, die zu einer Einsparung von ca. 67.000,00 € gegenüber den veranschlagten Haushaltsmitteln von 340.000,00 € geführt haben. Zudem weist er darauf hin, dass aufgrund eines Staatszuschusses in Höhe von 98.124.,00 € und eines Kreiszuschusses von 75.480,00 € (insgesamt 173.604,00 €) der Kostenaufwand für die Stadt Kitzingen 104.000,00 € betrage.

Stadtbrandinspektor Scherer geht auf die technischen Unterschiede bzw. Feinheiten des neuen Fahrzeuges ein und erklärt, welchen besonderen Nutzen es im Einsatz habe.

Stadtrat Schmidt als Feuerwehrreferent freut sich über die Ergebnisse der Ausschreibung und die erzielte Kosteneinsparung. Er spricht den Verantwortlichen sein Lob aus. Die Anschaffung des neuen Fahrzeuges ist dringend nötig gewesen und sei kein Luxusgegenstand, sondern nötiges Werkzeug für den Einsatz. Abschließend weist er darauf hin, dass in den kommenden Jahren vermehrt Ersatzbeschaffungen des bestehenden Fahrzeugparkes (Durchschnittsalter: 20,3 Jahre) anstehen. Als nächstes Fahrzeug steht die Beschaffung eines Rüstwagens im Jahr 2006 an, wofür 360.000,00 € für den Haushalt geplant sind.

Oberbürgermeister Moser schließt sich dem Lob für die Verantwortlichen in der Feuerwehr ausdrücklich an.

#### 4. Budgetierung der Stadtkämmerei (UA 0301) ab 2006

##### **Mit 12 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 0301 – Stadtkämmerei – budgetiert. Das Budget wird auf **259.110,-- €** festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts außer Haushaltsstelle 0301.4590 (Beihilfe). Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

#### 5. Budgetierung der Stadtkasse (UA 0331) ab 2006

##### **Mit 12 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 0331 – Stadtkasse – budgetiert. Das Budget wird auf **111.140,-- €** festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts außer den Haushaltsstellen 0331.4590 (Beihilfe), 0331.2616 (Verzinsung von Steuernachforderungen) und 0331.8412 (Verzinsung von Steuererstattungen), da die Ansätze nicht kalkulierbar sind. Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

#### 6. Budgetierung der Liegenschaftsverwaltung ab 2006

##### **Mit 12 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2006 wird der UA 0351 – Liegenschaftsverwaltung – budgetiert. Das Budget wird auf **148.040,00 €** festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts außer Haushaltsstelle 0351 4590 (Beihilfe). Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

#### 7. Budget Amt 2, SG 232, Forstbetrieb, UA 8551

##### **Mit 12 : 0 Stimmen**

Das Budget für das Jahr 2006 wird auf 31.840,00 € festgesetzt.

#### 8. Information von Oberbürgermeister Moser

## Untersuchung von Städtischen Dachflächen

Oberbürgermeister Moser teilt mit, dass aufgrund des tragischen Unglücks in Bad Reichenhall eine Überprüfung der städtischen Dachflächen (Sickerhalle, Schulsportanlagen, Hallenbad) erfolgen werde. Zusätzlich werden Dachflächen mit einer Spannweite von 8 m überprüft. Die Verwaltung behält sich vor, bei Bedarf einen Statiker heranzuziehen. Er teilt abschließend mit, dass dem Stadtrat von den Ergebnissen berichtet werde.

### 9. Anfrage von Stadtrat Weiglein 6. Änderung des Regionalplans

Stadtrat Weiglein bezieht sich auf die 6. Änderung des Regionalplanes, die bereits am 20.05.2005 in Kraft getreten sei, jedoch der Stadt Kitzingen erst am 23.12.2005 übermittelt wurde. Er spricht seinen Unmut darüber aus, dass der Regionalplan im Raum Würzburg 300 ha Ackerfläche als Bauland ausgewiesen werden soll und das Einzugsgebiet sogar bis in den Landkreis Kitzingen (Biebelried) reichen könnte. Er weist darauf hin, dass die Stadt Kitzingen nach Abzug der Amerikaner 450 ha Flächen zur Verfügung habe. Er schlägt vor, gemeinsam mit den Beteiligten Kommunen, eine interkommunale Zusammenarbeit einzugehen, wie die Flächen in Kitzingen genutzt werden könnten. Seiner Meinung nach, sollte man Einspruch hiergegen einlegen, der spätestens innerhalb eines Jahres nach in Kraft treten der Änderung beim Regionalen Planungsverband eingelegt werden müsste. Als Begründung sieht er u. a. die Ablehnung der Regierung von Unterfranken hinsichtlich des Flächennutzungsplan der Stadt Kitzingen, auf Grund dessen Bauflächen kleineren Umfangs abgelehnt wurden. Er bittet zudem, dies der Fa. Drees & Sommer mitzuteilen, sowie dem Verbandsvorsitzendem des Planungsverbandes, dem Innenministerium und der Umweltministerium darzulegen, welche Schritte die Stadt Kitzingen nun gehen werde. Außerdem bittet er eine Sitzungsvorlage dahingehend zu erstellen, damit die Einspruchsfrist eingehalten werden könne.

Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass man sich hiermit bereits befasst habe und zum gleichen Ergebnis gekommen sei. Es ist zunächst ein Gespräch mit der Regierung von Unterfranken (Herrn Grüner) und dem Regionsbeauftragten der Planungsregion 2 angedacht. Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit sei angedacht, dies in Absprache mit dem Landkreis durchzuführen.

### **Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 18.53 Uhr.**

Oberbürgermeister  
gez.  
Moser

Protokollführer  
gez.  
Müller